

Ennstaler Alpen **Großer Pyhrgas (2244 m)**

So weit, wie der Everest hoch ist

Als höchster Gipfel und Westpfeiler der Haller Mauern ist der Berg ein lohnendes Aussichtsziel. Darüber hinaus kann man auf dem – geschätzt – 8848 Meter langen Wanderweg mittels App Gerlinde Kaltenbrunners Aufstieg auf den Everest nachvollziehen.

▲ ↑ ↓ 1600 Hm | ⌚ 7½ Std.



normale
Bergwanderausrüstung

Talort: Spital am Pyhrn (640 m)

Ausgangspunkt: Stiftsgebäude, Parkplatz

Öffentliche Verkehrsmittel: Zug von München über Linz nach Spital; vor Ort mit Bussen und Wandertaxi

Gehzeiten: Stiftsgebäude – Dr.-Vogelgesang-Klamm – Bosruckhütte (»Basislager«) – Rohrauerhaus (»Hochlager«) 2 Std. – Hofersteig – Großer Pyhrgas 2½ Std.

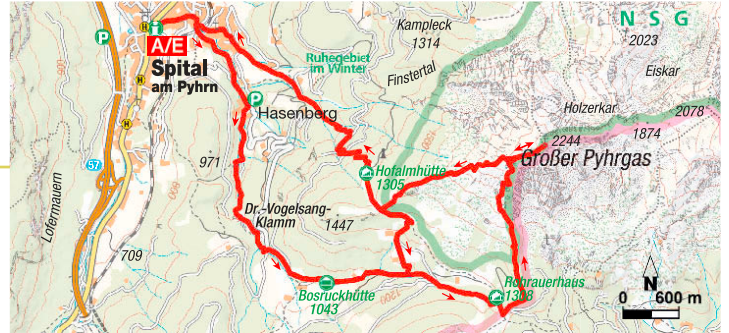
– Abstieg über Hofalmhütte (1305 m) – Spital 3 Std.

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

Karten: Kompass 1:50 000, Blatt 70 »Nationalpark Kalkalpen«; Freytag&Berndt 1:50 000, WK 081 »Pyhrn, Priel, Eisenwurz«

Information: Tourismusverband Pyhrn-Priel, Hauptstr. 28, A-4580 Windischgarsten, Tel. 00 43/75 62/52 66 99, www.urlaubsregion-pyhrn-priel.at

Hütten: Bosruckhütte (1043 m), Tel. 00 43/75 63/6 66, www.bosruckhuetten.at; Rohrauerhaus (1308 m), Tel. 00 43/75 63/6 60, www.rohrauerhaus.at; Hofalmhütte (1305 m),



Tel. 00 43/6 64/5 94 97 17, hofalmhuetten.at

Charakter/Schwierigkeiten: Schon zu Beginn wartet der Weg mit Höhepunkten auf: etwa der dem K2 nachgebildete Kletterturm vor dem Stiftsgebäude und dem ausgebauten Steig durch die Dr.-Vogelgesang-Klamm. Die Wanderung verläuft technisch einfach über Schotterstraßen und gut markierte Steige, verlangt aber durchaus eine gute Kondition.



Ennstaler Alpen **Großer Pyhrgas (2244 m)**

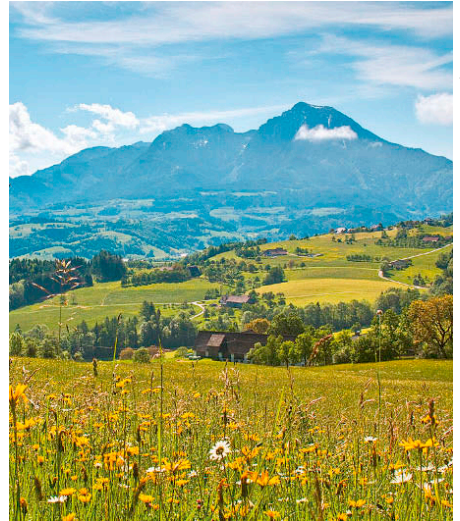
Aufstieg: Nachdem man am Stiftsgebäude bereits den K2 erklettert hat, folgt nun die Expedition zum Everest: Der Weg bis zur Bosruckhütte, dem Basislager, kann zwar mit dem Auto abgekürzt werden, doch dann verpasst man die landschaftlich reizvolle Dr.-Vogelgesang-Klamm, durch die gut ausgebaute Holzsteige führen.

Zum Rohrauerhaus, dem Hochlager, verläuft der Weg in mäßiger Steigung und ohne Schwierigkeiten auf einer Schotterpiste. Bald erreicht man das Pyhrgasgatterl, durch das die steirisch-oberösterreichische Landesgrenze verläuft. Erst danach wird es mit dem Hofersteig immer entlang der Landesgrenze richtig steil: Auf Weg Nr. 615 kommt man erst durch bewaldetes Gebiet, das später in ein schroffes Gelände übergeht. Der Steig zieht steil zum Vorgipfel hinauf. Sobald man die Unterstandshöhle erreicht hat, wird der Weg wieder etwas bequemer und bald hat man den Gipfel des Großen Pyhrgas (2244 m) erreicht. An klaren Tagen genießt man von hier eine fantastische Fernsicht!

Abstieg: Der Abstieg erfolgt bis zur Unterstandshöhle entlang des Aufstiegswegs. Bei der Wegkreuzung steigt man nach rechts ab und wandert auf Weg 614 stetig bergab zum

Hofalmsattel (1425 m). Hier geht's links weiter zur Hiaslalm (1280 m) und zurück zur Bosruckhütte oder nach rechts zur Hofalmhütte (1305 m) mit gemütlicher Einkehr.

Ein steiler Steig windet sich in Serpentina durch den Wald geradewegs zurück nach Spital am Pyhrn. **Dagmar Steigenberger**



Bilderbuch-Blick auf den Großen Pyhrgas